

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freudenreich, Leonhard: Glückwünsche

Zum gesegneten
Eintritt, Fortgang und Schluß
des 1793sten Jahrs,
wollte
der
Höchsten Gnädigsten
Landes = Herrschaft,
wie auch allen
Fürstlichen Bedienten
hohen und niedern Standes,
nebst dem
Magistrat und sämtlicher Bürgerschaft
in Karlsruhe,
in Unterthänigkeit Glück wünschen
Leonhard Freudenreich,
Der Stadtmöhrer.

Carlsruhe,
gedruckt in Matthes Hofbuchdruckerey.

Sint nur mit deinen Trauertagen
in die Vergangenheit hinab,
du Schreckens - Jahr, berühmt durch tausend Plagen!
Dir folgen laute Jammerlagen,
und schwere Thränen in dein Grab.

Viel Tausend rangen trostlos ihre Hände;
viel Tausend sehen noch kein Ende
des Elends, das so tief sie beugt.
Wenn o du Allgerechter, schweigst
der Schlachtgesang? Wenn tönt an seiner Stelle
ein sanfter Lied im Schoos der Ruh?
Allmächtiger, wenn bannest du
den Geist der Zwietracht in die Hölle?

Erfreue, wenn es dir gefällt,
mit süßem Frieden deine Welt,
und heitre sie durch Sonnenblicke,
und ruf den Engel, der die Völker schlug,
den Todes - Engel ruf zurück!
Denn — ach — des Blutes floß genug
und Blut ist — wenn auch nicht gerichtet würde . . .
ein ernstes Wort . . . bedachtet ihr es schon
ihr Könige auf eurem Thron?
und Blut — ist eine schwere Bürde!!!

Regenten, seyd durch Milde groß!
Laßt an der Stätte, wo es floß,
wo mancher abgehärmt und bange,
mit bleicher, einaefallner Wange
den Vater und den Gatten sucht,
vergebens sucht, und unter Thränengüssen
den Mördern seiner Freunde sucht —
den Quell der Liebe wieder fassen!

Badische
Landesbibliothek

Die Himmelsluft, die aus ihm quillt,
und mit Entzücken gute Seelen füllt,
Carl Friedrich, lohn dein edles Streben
der Vater deines Volks zu seyn!
Noch lange, Vielgeliebter, sey Dein Leben
für Badens Bürger Sonnenschein!

Und Sie, die Deinem Bilde gleich,
an hohem Seelen-Adel reich,
sich mit Dir himmelan erheben,
Sie segne, Gott! und höre meine Bitte;
von den Pallästen bis zur ärmsten Hütte,
laß jeden gut und glücklich seyn!

Schütz Menschenrecht, gib Lohn den Weisen,
und allen deine Furcht ins Herz,
dem Manne Thatkraft, stillen Muth den Greisen,
im Glücke Mäßigung — Ergebung in dem Schmerz!
Erweck der Unschuld einen Retter,
und send ihr, wenn sie einsam weint,
in ihre Wüste einen Freund!
Schirm gnädig uns in Sturm und Wetter!
Gib allen unsern Armen Brod,
und jedem, wenn von seinem Munde
der letzte Lebens-Othem geht,
wenn Abendwind um seine Schläfe weht —
Vertraun auf dich in jener schweren Stunde,
und jedem einen sanften Tod!!!